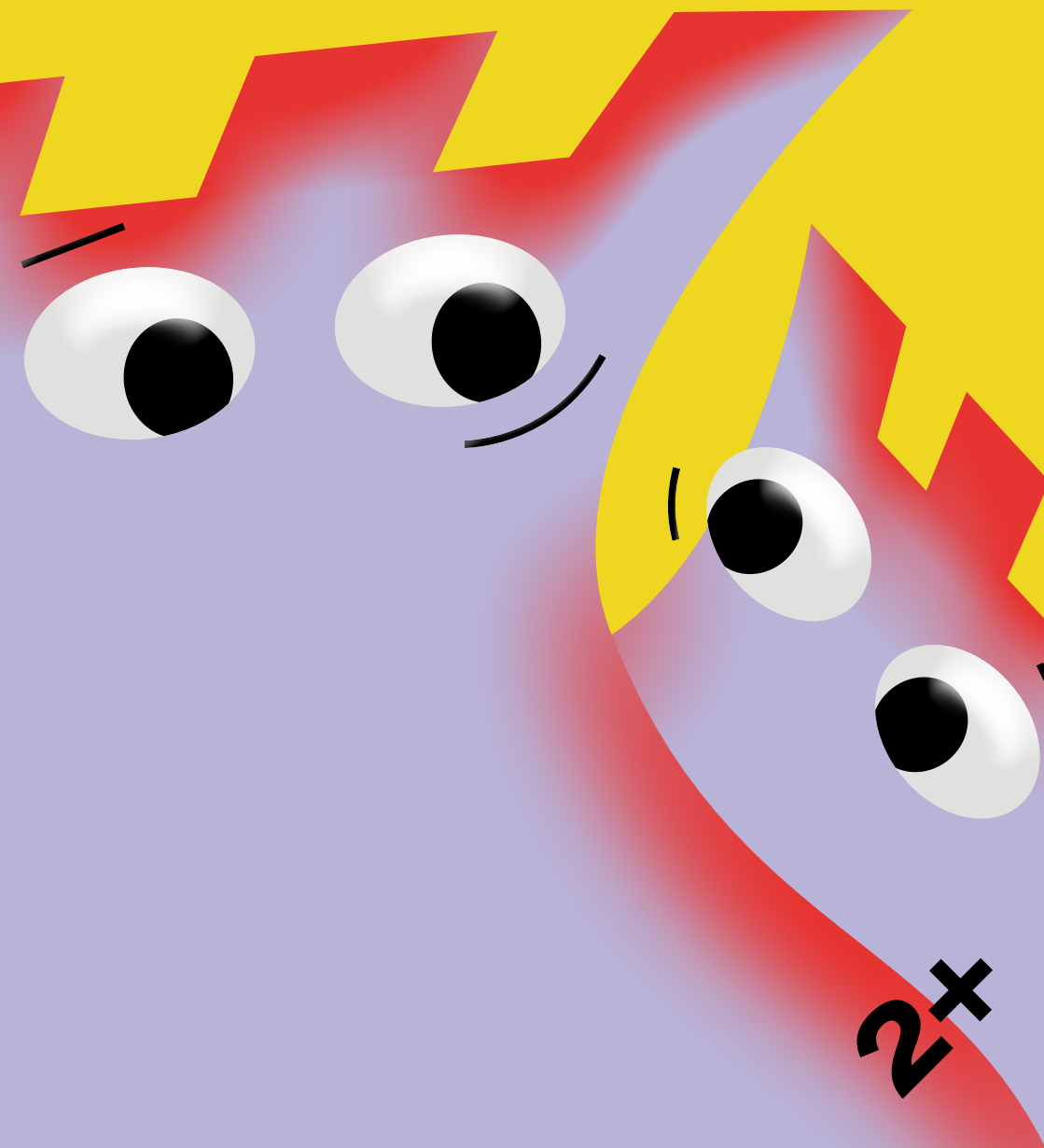


DRUNTER & DRÜBER



DRUNTER UND DRÜBER, ICH UND DU – THEATERSPIELEN FÜR DIE KLEINSTEN

Das Theater für sehr kleine Kinder hat die Besonderheit, dass es sich in allen Facetten nach den Fähigkeiten der jungen Zuschauenden richtet. Die Stückdauer und Raumgestaltung sind ebenso an die Bedürfnisse der Kinder angepasst, wie der Inhalt des Bühnengeschehens. Während im Theater für ältere Kinder oder Erwachsene meist Geschichten in dramatischer oder narrativer Form erzählt werden, die das Publikum auf sich übertragen kann/soll, generieren sich die Themen und Motive im Theater für die Aller kleinsten direkt aus ihren Erfahrungen und ihrer Lebenswelt.

Die Einbeziehung der Zielgruppe im Entstehungsprozess einer solchen Theaterauf-führung ist daher essenziell. Für die Stückentwicklung „Drunter & Drüber“ stand das Kreativteam im engen Austausch mit Münchner Krippenkindern. Zu Beginn des Probenprozesses haben die beiden Schauspieler und das Regieteam immer wieder eine Gruppe in der KITA besucht, mit dem Wunsch, den dortigen Alltag kennenzu-lernen und zu erfahren, was die Kinder beschäftigt.

Für Kinder in einem Alter von etwa zwei Jahren ist eines der größten Themen das Entdecken ihrer Umgebung und somit der Welt. Nicht verwunderlich, denn zu erkunden und auszuprobieren, gibt es schließlich so einiges: Was passt wo hinein? Wie komme ich darauf und wie wieder herunter? Kann ich da drunter durch oder nur darüber? Was ist dahinter oder darunter versteckt? Wo ist oben, wo unten? Was passiert mit Dingen, die plötzlich verschwinden? Wie verhalte ich mich zu all dem? Werde ich unsichtbar, wenn ich mir die Augen zu halte? Und was ist mit meinem Gegenüber? Kannst DU mich sehen, wenn ICH dich sehe?

Die vielfältigen Möglichkeiten des Spiels sind ein bedeutendes Mittel, um dem Forschungs- und Erkundungsdrang im Kleinkindalter nachzukommen. Vor allem sogenannte „Bewegungsspiele, die mit dem Durchqueren von Räumen, Erklimmen von Höhen oder Umrunden von großen Gegenständen im Raum zu tun haben“¹ sind wichtig, um sich und die Umwelt kennenzulernen. „Sich im Raum zu bewegen bedeutet, sich ins Verhältnis zu setzen zur Welt, Beziehungen zwischen sich selbst und dem Raum und den Dingen darin zu erkennen und zu erproben.“² Durch die Bewegung im Raum erarbeiten sich Kleinkinder räumliche Dimensionen und Gegen-sätze – wie innen und außen, davor und dahinter, darunter und darüber.

1 Aus: Kornelia Schneider (05.2015): „Raumerforschung von Kindern bis zu drei Jahren. Zur Bedeutung von Raumerleben als Grundlage von Weltaneignung.“ Verfügbar unter: www.kita-fachtexte.de

2 s. oben.

HINTERGRUND

Die Regisseurin Simone Oswald hat in „Drunter & Drüber“ gemeinsam mit dem Ensemble ein Theaterstück entwickelt, das den Erfahrungsbereich der Kinder ästhetisiert und deren Themen auf der Bühne verdichtet. Entstanden ist eine Inszenierung, in der zwei Schau-spieler die Zuschauenden einladen, die große Welt im kleinen Bühnenraum zu entdecken:

Ein ICH und ein DU spielen im Raum. Sie suchen sich, laufen davon, entwischen sich und erwischen sich wieder ... bis einer von beiden plötzlich weg ist. Ist das ein neues Versteck-spiel? Wo bist du? Ich bin da! Nach und nach begeben sich Spieler und Zuschauende auf eine humorvolle, mal turbulente, mal ruhige Entdeckungsreise, in der Dinge verschwinden und wieder auftauchen, das Allein- und das Zusammensein erprobt und die Ebenen des Raumes erkundet werden.

Katharina Engel



Janosch Fries und Anh Kiet Le
Foto: Cordula Tremel

HINTERGRUND

Drei Fragen an die Regisseurin Simone Oswald

1. DU SPIELST SEIT ÜBER 10 JAHREN THEATER FÜR DIE ALLERKLEINSTEN. WAS MACHT DIE THEATERARBEIT FÜR SEHR KLEINE KINDER SO REIZVOLL?

Im Theater für die Aller kleinsten behandeln wir Themen, die auf grundlegenden menschlichen Erfahrungen basieren, wie Ich und Du, Nähe und Distanz, geborgen und allein sein. Ich finde es spannend, Erfahrungen, die uns alle – Groß und Klein – verbinden, auf künstlerische Art zu untersuchen.

2. WIE KÖNNEN DIE SCHAUSPIELER WÄHREND DER VORSTELLUNG DIE KINDER UND IHRE FÄHIGKEITEN UND BEDÜRFNISSE WAHRNEHMEN UND AUF DIESE EINGEHEN?

Indem sie von Anfang an in eine echte menschliche Beziehung mit den Kindern gehen und sich dieser Beziehung immer wieder versichern. Indem sie offen sind und durch-lässig für die Reaktionen der Kinder und Unvorhergesehenes mit einer Gelassenheit zulassen. Kinder stören nie, sie reagieren und interagieren. Und das ist wunderbar.

3. DIE KINDER SIND, WENN SIE ZU „DRUNTER & DRÜBER“ KOMMEN, IN DER REGEL ZUM ERSTEN MAL IM THEATER. WAS BEDEUTET DAS FÜR DIE INSZENIERUNG UND DAS THEATERERLEBNIS?

Die Kleinsten sind Beziehungswesen. Sie nehmen viel mehr über ein „kollektives Wir“ wahr. Deswegen versuchen wir schon beim Einlass im Foyer eine Vertrauensbasis zu schaffen, bei der sich die Kinder mit den Schauspielern verbinden können. So können die Kinder die Spieler in ihr „Wir“ integrieren und die Inszenierung gemeinsam mit ihnen erleben.

Zeitgleich ist jedes Kind anders und gerade bei den Aller kleinsten sind die Unterschiede sehr groß. Manche Kinder wollen sehr nah am Geschehen sein, sogar mitspielen, manche beobachten lieber aus der Distanz. Wir versuchen einen Raum zu schaffen, in dem beides möglich ist. Besonders ist auch, dass es eine Nachspielzeit gibt. Das heißt, die Kinder dürfen am Ende selbst auf die Bühne, um das Gesehene nachzu-spielen und so selbst zu erfahren.

INTERVIEW

BAUE EINE HÖHLE

Nimm große Tischdecken, Tücher oder Bettlaken und breite sie über einen Tisch oder Stuhl aus, so dass die Seiten abgedeckt sind. Schon ist deine Höhle fertig.

Jetzt kannst du es dir mit Decken, Kissen oder kuscheligen Teppichen drinnen gemütlich machen. Fehlt nur noch ein Licht. Wie wäre eine Leselampe oder Lichterkette? Endlich ist alles bereit, um Freund*innen, Geschwister, Mama, Papa und alle Kuschtiere einzuladen.

WO BIST DU?

PSST. ICH BIN HIER!

VERSTECKE DICH IN DER HÖHLE UND RUFE DEINE ELTERN ODER GESCHWISTER HEREIN.

LADE JEMANDEN EIN UND MACHE EINE HÖHLENFÜHRUNG.

KÖNNEN SIE DICH FINDEN?

WAS GIBT ES ZU ENTDECKEN?

ERFINDE DEIN EIGENES SPIEL IN DER HÖHLE.

WER SPIELT MIT?

Wie geht es weiter? Kannst du noch etwas an deiner Höhle anbauen? Oder ist alles fertig?

WO GEHT'S REIN?

VIELLEICHT HIER?

WO NOCH?

AH DA!

JETZT DU!

DRUNTER & DRÜBER

EINE SPIELERISCHE ERKUNDUNG DER WELT

Uraufführung am 16. März 2024, Kleine Burg

Mit Janosch Fries, Anh Kiet Le

Inszenierung Simone Oswald

Ausstattung Hannah Albrecht

Musik Peter Hinz

Licht Olga Prusak, Julia Römpf

Dramaturgie Katharina Engel

Theaterpädagogik Till Rölle

Regieassistentz Tobias Radcke

Ausstattungsassistentz Olga Golos, Sharon Smadja

Regiehospitantz (FSJ) Frederik Eickenbusch

Vielen Dank an das FRÖBEL – Haus für Kinder in der Mainzer Straße für die wertvolle Zusammenarbeit im Entstehungsprozess sowie an die KITAS La Fôret Magique – Der Zauberwald e.V, Haus für Kinder Himbselstr., Bloom – Minikitas GmbH, LMU Rabauken e.V. und Universitätskindertagesstätte e.V. für die Probensuche und das hilfreiche Feedback.

Technischer Leiter Tobias Zohner; Stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar; Assistentz der techn. Leitung Sophia Stainer; Beleuchtung Moritz Bohnenberger, Marco Klein, Olga Prusak, Julia Römpf; Bühnenmeisterin Anja Kronbichler; Bühnentechnik Davut Akbaba, Luigi de Grandi, Peter Lindström, Sebastian Lutzenberger, Andreas Pils, Jonny Pollok; Garderobe Peter Künzl, Kira Marx, Annette Stöhrer; Maske Inga Bräkelmann, Nadja Hasna, Corinna Leipert, Franziska Röder; Requisite Jennifer Claus, Seoyeon Park; Ton Axel Latta, Klaus Pinternagel; Auszubildende Veranstaltungstechnik Hanna Peliskova

Impressum

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München,
Spielzeit 2023/24, Intendantin: Andrea Gronemeyer, Geschäftsführender Direktor:
Oliver Beckmann, Programmplakat Nr. 49, Redaktion: Katharina Engel, Till Rölle,
Fotos: Cordula Tremel, Gestaltung: PARAT.cc, Druck: Print Pool GmbH, Taunusstein

Schauburg

Theater für junges Publikum

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

Theaterkasse

Kartentelefon 089 233 371 55

kasse.schauburg@muenchen.de



BESETZUNG



Ein Theater der Stadt

SCHAUBURG.NET